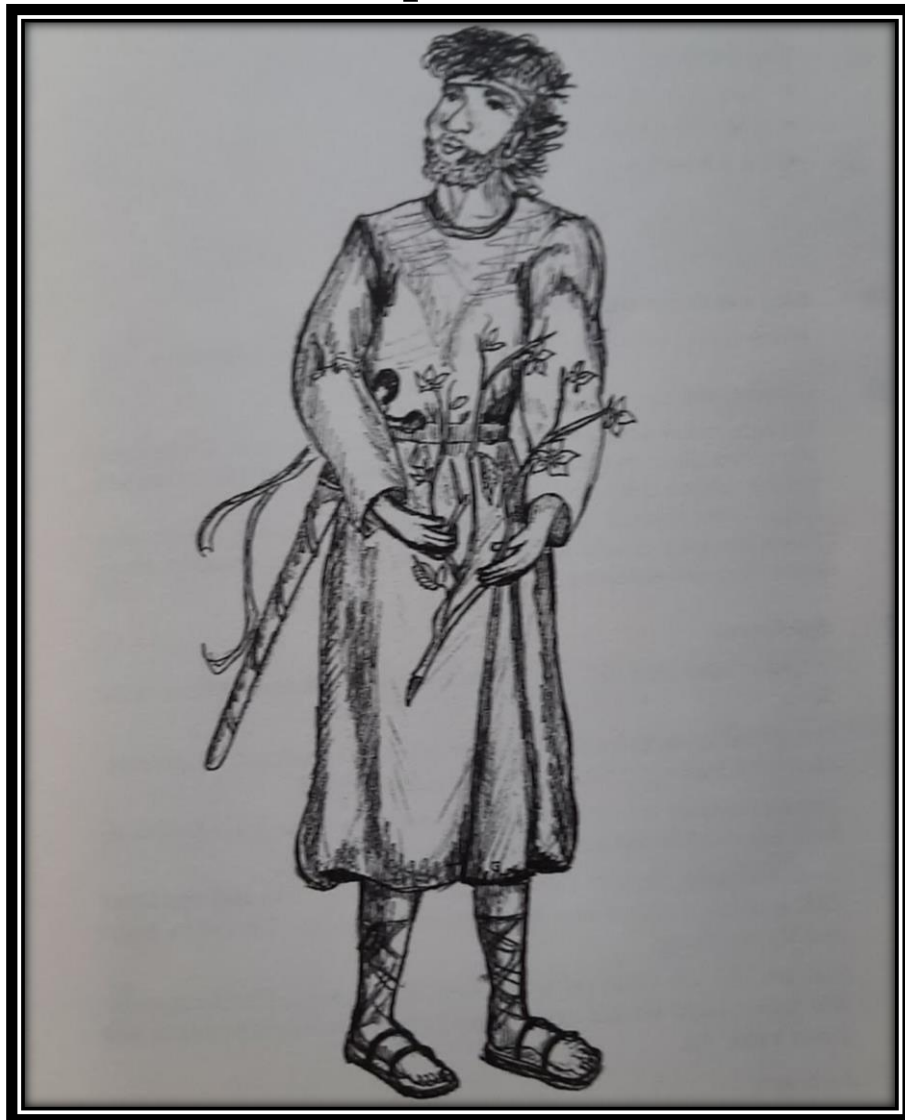


Der Prophet Jeremia



Vorbemerkung Jeremia und Jesaja sind die beiden wichtigsten Propheten des Alten Testaments. Jesaja lebte etwa 740-701 v. Chr. und Jeremia etwa 650-586 v. Chr.

Jeremia wird in der Kunst mit einem Mandelzweig dargestellt, der an seine Berufungsgeschichte erinnert.

Vorbereitung

- Bild des Propheten Jeremia ausdrucken
Ein kahler Ast

Lied zur Eröffnung: [Wir sagen euch an](#)

Wir sagen euch an, den lieben Advent.

Sehet, die erste Kerze brennt!

Wir sagen euch an, eine heilige Zeit.

Machet dem Herrn die Wege bereit!

Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr!

Schon ist nahe der Herr!

Während des Liedes wird die erste Kerze am Adventskranz angezündet

Einführung

Mit dem ersten Adventssonntag beginnt für uns ein neues Kirchenjahr. Wir sehen die erste Kerze des Advents schon brennen und freuen uns auf die schöne Zeit. Gottes Wort erinnert uns heute an eine Zeit vor vielen Jahren. Den Menschen ging es sehr schlecht. So etwa, könnten sie damals miteinander geredet haben:

1. Gerade hat mich ein fremder Soldat wieder beschimpft und mir gedroht. Man fühlt sich nicht mehr sicher im eigenen Land. Fremde Soldaten beherrschen uns. Dabei hatten wir so große Hoffnung, dass uns das Königshaus David auf ewig beschützt.

2. So eine Ungerechtigkeit! Fremde Völker besetzen das Land und unser Volk wird ins Ausland nach Babylonien verschleppt. Überall ist Angst und Verzweiflung.

1. Und wir, die wir übrig geblieben sind, haben keine Hoffnung mehr. Wir haben nicht einmal genug zum Leben. Alles ist so trostlos wie dieser kahle Ast. *Ast zeigen!*

Kyrie-Rufe

1 Herr Jesus Christus, Menschen warten auf Rettung.

Herr, erbarme dich!

2 Herr Jesus Christus, Menschen vertrauen auf deine Hilfe.

Christus, erbarme dich!

3 Herr Jesus Christus, Menschen hoffen auf dein Kommen.

Herr, erbarme dich!

Tagesgebet

Herr und Gott, alles steht in deiner Macht. Hilf uns, dass wir auf dem Weg der Gerechtigkeit Jesus entgegen gehen. Durch Taten der Liebe wollen wir uns auf seine Ankunft vorbereiten und wir hoffen auf seine Wiederkunft. Sei du bei uns und begleite uns. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Vor der Lesung

Damals war das Leben der Menschen trostlos, trostlos wie dieser Ast. In dieser Zeit rief Gott einen Propheten. Jeremia ist sein Name und hier können wir sein Bild sehen. Bild von Jeremia zeigen.

In der Lesung hören wir seine Worte.

Lesung: Jer 33,14-16

Siehe, Tage kommen - Spruch des HERRN -, da erfülle ich das Heilswort, das ich über das Haus Israel und über das Haus Juda gesprochen habe. In jenen Tagen und zu jener Zeit werde ich für David einen gerechten Spross aufsprießen lassen. Er wird Recht und Gerechtigkeit wirken im Land. In jenen Tagen wird Juda gerettet werden, Jerusalem kann in Sicherheit wohnen. Man wird ihm den Namen geben: Der HERR ist unsere Gerechtigkeit.

Erklärung

Jeremia ist ein Prophet, der den Unterdrückten Hoffnung schenkt. Er spricht von Gerechtigkeit und Sicherheit. Jeremia erinnert an Gott. Gott schickt einen Retter, der Gerechtigkeit und Sicherheit bringt. Diesen Retter nennt er einen gerechten Spross".

Wir wissen: Das ist Jesus Christus. Statt des kahlen Zweiges bekommt unser Prophet einen hoffnungsvollen Spross, einen blühenden Zweig.

Lied: [Alle Knospen springen auf](#)

Alle Knospen springen auf, fangen an zu blühen.

Alle Nächte werden hell, fangen an zu glühen.

Knospen blühen, Nächte glühen,

Knospen blühen, Nächte glühen.

Alle Menschen auf der Welt fangen an zu teilen.
Alle Wunden auf der Welt fangen an zu heilen.
Menschen teilen, Wunden heilen,
Knospen blühen, Nächte glühen.

Alle Augen springen auf. fangen an zu sehen.
Alle Lahmen stehen auf, fangen an zu gehen.
Augen sehen; Lahme gehen,
Menschen teilen, Wunden heilen,
Knospen blühen, Nächte glühen.

Alle Stummen hier und da fangen an zu grüßen.
Alle Mauern tot und hart werden weich und fließen.
Stumme grüßen, Mauern fließen,
Augen sehen, Lahme gehen,
Menschen teilen, Wunden heilen,
Knospen blühen, Nächte glühen.

[Evangelium: Lk 21,25-28.34-36](#) (leichte Sprache)

Fürbitten

Der gütige Gott gibt uns Grund zum Hoffen. Deshalb rufen wir zu ihm:

1 wir danken für den Frieden in unserem Land.

Wir bitten um Frieden, wo Angst und Krieg herrschen.

2 Wir danken für unseren Wohlstand.

Wir bitten für die vielen, die hungern und kein Zuhause haben.

3 Wir danken für unsere Familie und jede Gemeinschaft.

Wir bitten für die Einsamen und Alleingelassenen.

4 Wir danken dir für unser gutes Leben und unsere Zukunft.

Wir bitten für jene, die für sich keine Zukunft sehen.

5 Wir danken dir für unsere Gesundheit und unsere Versorgung.

Wir bitten für jene, die krank sind und keine ärztliche Versorgung haben. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Vater unser

Vor dem Schlussgebet

Mit dem 1. Adventssonntag haben wir einen wichtigen Propheten kennen gelernt. Jeremia ist aber nur einer von vielen

Propheten des Alten Testaments. Jeden Adventssonntag werden wir einen neuen kennen lernen. Propheten bereiten uns am besten auf das Weihnachtsfest vor.

Schlussgebet

Herr, unser Gott, du stärkst uns mit deiner Kraft. Zeige uns den rechten Weg und lenke unseren Blick auf das Wesentliche, damit wir in allem dein Reich finden. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.